

Um Fragen der Gegenwart und der Zukunft, die uns alle betreffen, geht es in der

interaktiven Mitmach-Ausstellung „Umwelt, Klima & DU“.

Die Ausstellung wurde vom Jungen Museum Frankfurt entwickelt. Als Leihgabe ist sie nun erstmals außerhalb Frankfurts zu sehen und Teil der kulturgeschichtlichen Ausstellung. Besucher*innen können durch eigenständige Untersuchungen, Spielen und Quizzen Handlungsweisen für einen schonenden Umgang mit globalen Ressourcen und für den Klimaschutz entwickeln. Die Ausstellung hilft, komplexe Vorgänge in diesen allgegenwärtigen Bereichen einordnen zu können und zu verstehen, welche Zusammenhänge zwischen Ökosystemen und Klimawandel bestehen.



Interaktive Station zum Thema Nachhaltigkeit in der Ausstellung „Umwelt, Klima & DU“

Info & Kontakt

Museum Humpis-Quartier
Marktstraße 45 | 88212 Ravensburg
0751/82-820 | mhq@ravensburg.de
www.museum-humpis-quartier.de
f @museumhumpisquartier

Bei Fragen zu Angeboten für Schulklassen kontaktieren Sie bitte 0751/82-827

Öffnungszeiten

Di–So jeweils 11 – 18 Uhr
Karfreitag geschlossen
Ostermontag und Pfingstmontag geöffnet

Eintritt (inkl. Dauerausstellung)

7 € | 5 € ermäßigt
6 € Gruppen ab zehn Personen,
Inhaber*innen einer tagesaktuellen
Fahrtkarte im bwtarif
Bis 18 Jahre freier Eintritt

Führungen

4 € | 2,50 € ermäßigt
zzgl. Eintritt
Gruppen: 80 € (zzgl. ermäßigter
Gruppeneintritt)
Schulklassen: 60 € (Eintritt frei
bis 18 Jahre)

Ausstellungsübernahme
„Umwelt, Klima & DU“



Von der Kleinen Eiszeit
ins Anthropozän

KLIMA WANDEL

in Ravensburg
1350 – 2050

Grafik: Zone für Gestaltung
Fotos: Wynrich Zlomke, Paul Meyer



8. Apr. –
2. Okt. 2022

Die Ausstellung findet statt
in Kooperation mit:



Das Museum Humpis-Quartier widmet sich in einer großen Sonderausstellung der Kulturgeschichte des Klimas. Sie spannt den Bogen von der Kleinen Eiszeit, einer im 14. Jahrhundert einsetzenden langanhaltenden Klimaverschlechterung, hin zum sogenannten Anthropozän, dem Zeitalter ab dem nachweislichen Beginn der menschengemachten Erderwärmung. Im Fokus stehen die sozialen, kulturellen und ökonomischen Folgen von Klimaschwankungen und Wetterereignissen in Ravensburg und Umgebung.



Im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit prägten ein mythisches Weltbild, Glaube und Aberglaube die Vorstellungen von Klima- und Wetterphänomenen: Sei es die Verehrung von Wetterheiligen oder der Weißenauer Heilig-Blut-Reliquie, die Suche nach Sündenböcken für Wetterkatastrophen, deren Hin-nahme als göttliches Strafgericht oder die Orientierung an Wetterregeln und Himmelszeichen.

Heilige Katharina, um 1480, Museum Humpis-Quartier

Mit der Wiederentdeckung der antiken Astronomie, der Herausbildung der modernen Wissenschaften und der exakten Vermessung der Welt schwand die kirchliche Deutungsmacht. Blitzableiter, meteorologische Messgeräte und Landkarten demonstrieren, wie sich Aufklärung und Forschung allmählich in der Gesellschaft verankerten.

Der „Westwind“ – Ausschnitt aus: Johann Andreas Rauch, Prospekt von Ravensburg und Weißenau, 1622, Museum Humpis-Quartier



Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts veränderten sich die Stadt und ihre Umwelt in wenigen Jahrzehnten grundlegend. Exponate aus Ravensburg veranschaulichen die Ursachen des beschleunigten Klimawandels im Zuge der Industrialisierung: Stadtansichten dokumentieren die Gründung von Fabriken und die Eröffnung der Eisenbahnstrecke. Rauchende Schornsteine stehen beispielhaft für den Ausstoß der klimaschädlichen Emissionen.

Schornsteine als Wahrzeichen der Industrialisierung – Ausschnitt aus: Josef Marschall, Ravensburg von Nordwesten, um 1900, Museum Humpis-Quartier



Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Objekte aus der eigenen Sammlung, ergänzt durch Leihgaben aus dem Ravensburger Stadtarchiv, dem Museum für Kommunikation Bern, dem Württembergischen Landesmuseum und dem Stadtmuseum Wangen im Allgäu: Ob Astro-labium, wasserspeiender Drache, spätgotische Heilige oder Winterkleid im Empire-Stil – alle erzählen vom Einfluss des Klimas und über den Umgang mit Wetterphänomenen in Kultur und Gesellschaft. Hochbeete im Innenhof und eine Wetterstation auf dem Dach des Museums lenken den Blick in die Gegenwart.



Wasserspeier Drachenkopf, vermutlich vom Seelhaus in der Bachstraße in Ravensburg, 17. Jh., Museum Humpis-Quartier

Das Begleitprogramm bietet Führungen, Workshops, Vorträge und Projektstage zu geschichtlichen und zukunftsweisenden Themen für alle Altersgruppen und Schulklassen. Sie finden sowohl in der Ausstellung als auch im angrenzenden Stadtraum statt. Gruppen und Schulklassen können eigene Messdaten erheben, Umweltbedingungen und die biologische Vielfalt beobachten sowie ausgewählte Orte unter Kriterien des nachhaltigen und ökologischen Stadtbbaus unter die Lupe nehmen.

Veranstaltungen und Termine finden Sie unter www.museum-humpis-quartier.de